



1907

Man schrieb das Jahr 1907: Gründer Andres Dhonau begann mit der „Anschaffung der ersten Kuh“ und zwei kleinen „Lufthütten“ den Kurbetrieb an der Nahe. In den Lufthütten fanden bis zu acht Gäste Platz, Fenster gab es darin keine um die Zufuhr frischer Luft zu verbessern. Auch ohne Strom kam man bis 1936 aus. Der Weg zur Kuranlage war noch sehr abenteuerlich: Nur ein klappriger Steg führte über die Nahe. Folglich beschränkte sich die Kursaison auf warme Frühlings- und Sommertage.

Aber wie geschah es, dass der junge Metzger Andres aus Bad Sobernheim ein naturheilkundliches „Felke-Jungborn“ eröffnen wollte? Im Alter von 17 Jahren übernahm er die Verantwortung für seine Familie und den väterlichen Betrieb, nachdem sein Vater plötzlich verstarb. Der junge Andres bewies Geschick: Innerhalb weniger Jahre eröffnete er eine zweite Metzgerei, eine Kegelbahn und er baute den „Kaisersaal“ – heute noch die „gute Stube“ der Stadt für Konzerte und Feierlichkeiten.

Aber die Belastung blieb nicht ohne Folgen: Bereits mit 25 Jahren erkrankte Andres an einem schweren Leiden. Wie durch einen Zufall wurde Andres aufmerksam auf den, in Repelen mit großem Erfolg, heilenden Pastor Emanuel Felke. Er konnte Andres heilen. Da trotzte der junge Andres dem Pastor ein Versprechen ab: Wenn er wieder gesund sei, dann wolle er ein „Felke-Kurhaus“ errichten und Felke solle dort seine Heilmethode praktizieren.

1915 war es tatsächlich soweit: Dhonaus Mut und die Begeisterung für die Idee der Felketherapie hatte den Pastor überzeugt. Andres Dhonau hatte bereits 1909 seinen gesamten Besitz in der Stadt verkauft und widmete sich seither dem Bau seiner Kuranlage. Ein Kurmittelhaus, Luftbäder und Gästehäuser wurden zwischenzeitlich gebaut und schafften die Grundlage für die Felketherapie. Der große Pastor siedelte von Repelen nach Bad Sobernheim über und verschaffte dem Kurwesen fortan einen großen Aufschwung.

Gefährdet wurde der Aufschwung immer wieder durch Naturgewalten: Das erste Jahrhunderthochwasser riss 1918 die Scheune, Kühe und Hühner davon, während die Familie machtlos zwei Nächte im „Haus Armgard“ festsaß. Nach dem Wiederaufbau übernahm erst Dhonaus Ehefrau Lina, später ihre Tochter Armgard den Betrieb. Den „Hermannshof“ übernahm Linas Sohn Karl. Das Unternehmen wuchs kontinuierlich, ein Haus fügte sich im Park neben dem anderen ein.

1910

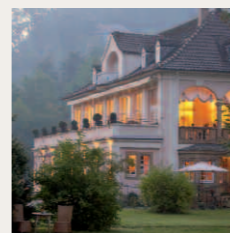


1980

Nach dem Tod der Kurhaus-Leiterin Armgard Bolland-Dhonau im Jahr 1980 und dem bis dahin mächtigsten Hochwasser im Jahr 1981 wurde das Felke-Kurhaus geschlossen – scheinbar endgültig. Das Aus für die Felkekur im Kurhaus Dhonau?

Der Enkel des Gründers, Dr. med. Axel Bolland und seine Frau Elke Bolland (geborene Anton) hatten sich ihr Leben bereits anders eingerichtet: Während Axel in München noch Medizin studierte, war Elke als Lehrerin in Rosenheim tätig. Doch beide würden den Wiederaufbau der Anlage, die nun arg in die Jahre gekommen war, gerne wagen. Aber die finanziellen Mittel fehlten. Und dann auch noch das: Die Gemeinde brachte zügig ein eigenes Konzept auf den Weg: Die Jugendstil-Anlage sollte abgerissen werden und einer Klinik neuer Interessenten weichen. Die Zeit drängt.

Doch dann ging alles sehr schnell: Denn Bolland bekam Unterstützung durch die Familie seiner Frau Elke. Wegweisend titelte die Zeitung in Ba Sobernheim: „Richtet der Papa auch das Kurhaus?“ Rudi Anton, in der Region bekannt als Musiker („Der Papa wird's schon richten...“) und gelernter Heizungsmonteur hatte großen Respekt vor der, von Andres und Armgard Dhonau in 75 Jahren geschaffenen Kuranlage und möchte helfen, das Erbe vor dem Verfall zu retten. Er verkauft sein für die Altersversorgung gebautes Privathaus und ermöglicht Tochter und Schwiegersohn damit – ohne Sicherheiten – das Startkapital für den Wiederaufbau des maroden Unternehmens.



1990



1915



2000

Gemeinsam gestaltet Familie Bolland-Anton seither ein Gesundheits- und Entspannungs-Refugium, welches Tradition bewahrt und Fortschritt zulässt: Wie damals wird heute die klassische „Felke-Therapie“ nach Pastor Felke durchgeführt und durch weitere klassische und neuzeitliche Naturheilverfahren ergänzt.

In den neunziger Jahren kommt es zu einer noch heute spürbaren Krise in der deutschen Gesundheitswirtschaft: Viele Sanatorien werden geschlossen.

Als Mitbegründer der Wellnessidee in Deutschland schafft Familie Bolland-Anton jedoch den Sprung vom Sanatorium zum modernen Gesundheits- und Wellnesshotel. Und so wird aus dem Kurhaus Dhonau das „BollAnts · SPA im Park“: Schließlich sind es die „Boll-ands und die Ant-ons“, die heute für den Erfolg des Unternehmens stehen. 1999 wird BollAnts dafür mit dem „Innovationspreis für Tourismus in Rheinland-Pfalz“ geehrt. Die gesammelten Erfahrungen aus über 100 Jahren Felke-Naturheilweise sind das Alleinstellungsmerkmal in der schnell wachsenden Wellness-Szene. Die einmalige BollAnts-Philosophie vermittelt greifbare Inhalte und ein einzigartiges Lebensgefühl. Der Erfolg lässt nicht lange auf sich warten. Gala, Fit-for-Fun, Madame und viele andere Lifestyle-Magazine berichten über das romantische SPA-Hotel an der Nahe.

Schnell wird klar: Viele historische Einrichtungen, wie zum Beispiel der kleine Saunabereich im Badehaus, werden dem Ruf eines besonderen Wellnesshotels nicht mehr gerecht. Unter der Leitung von Janine Bolland-Georg und Jan Bolland (vierte Generation) wird 2007 mit dem bollant.SPA ein zeitgemäßes Wellnesszentrum eröffnet, wenig später mit dem ganzjährig beheizten 20 Meter-Außenpool ein neuer Maßstab gesetzt. Über dem neueröffneten Gourmetrestaurant im Sandsteingewölbe strahlt seit 2006 ein Michelin Stern – der erste und bislang einzige an der Nahe. Es folgt die Renovierung aller Zimmer und Behandlungsräume im typischen „BollAnts-Stil“: Eine Mischung aus modernen Elementen, natürlichen Baustoffen, sowie antiken Möbeln und Accessoires. Besondere Highlights setzt das Romantik Hotel mit seinen Lodges am Berg: Mit kleinen SPA- und großzügigen Heimat-Lodges findet das Wohn-erlebnis in der Natur nach dem ursprünglichen Felke-Gedanken mit viel Licht, Luft und Erdung eine Renaissance.

Heute gilt das BollAnts als bestes Wellnesshotel in Rheinland-Pfalz und laut Relax Guide als eines der 10 besten SPA-Häuser in Deutschland.



2015

Gemeinsam mit seinem engagierten BollAnts-Team feilen das Hoteltrio Janine, Jan und SPA Leiterin Nicole weiter an der Zukunft des BollAnts:

Weitere geschmackvoll eingerichtete Ruheräume sind geplant, ein feines „SPA nur für Damen“ und ein übersichtlich gestalteter SPA-Eingangsbereich mit Aufzug. Ein kleines Gästehaus wird neue Zimmer & Suiten hervorbringen – dafür fallen andere Zimmerbereiche weg. Nicht viel größer soll das BollAnts werden. Sanfte Veränderungen, wie seit 1907, sollen folgen. „Sich immer wieder ein wenig neu erfinden. Und immer ein Stückchen besser und schöner werden.“ lautet die BollAnts Vision.

HISTORIE

- 1896 Andres Dhonau wird selbständiger Metzger im Alter von 17 Jahren
- 1907 Neuanfang nach schwerer Krankheit: Dhonau gründet das erste Felke-Jungborn „Kurhaus Dhonau“ der Nahe und beginnt den Kurbetrieb mit Lufthütten
- 1913 Fertigstellung der großen Jugendstil-Villa „Haus Waldeck“



- 1915 Pastor Felke siedelt nach Bad Sobernheim um und verleiht dem Kurwesen starken Auftrieb
- 1918 Hochwasserkatastrophe: Park, Lufthütten und Luftbad werden zerstört
- 1920 Der „Hermannshof“ beginnt seinen landwirtschaftlichen Betrieb und Viehzucht
- 1921 Die neue „Kurhaus-Villa“ wird eröffnet
- 1942 Andres Dhonau wird durch die Gestapo verhaftet, Inhaftierung in Dachau
- 1945 Die gesamte Kuranlage wird durch Besatzungstruppen belagert
- 1948 Wiederaufbau der zerstörten Einrichtungen nach dem Krieg durch die 2. Generation
- 1981 Hochwasserkatastrophe und Stilllegung der Anlage
- 1982 Neubeginn durch Elke und Dr. med. Axel Bolland, die 3. Generation
- 1994 Entwicklung des ersten „Rasulbads“ in Deutschland durch Dr. med. A. Bolland
- 1998 Aus „Kurhaus Dhonau“ wird „BollAnts-SPA im Park“
Neues Mitglied der internationalen Romantik Hotel Vereinigung
- 1999 Auszeichnung mit dem „Innovationspreis für Tourismus“
durch das Mnisterium für Wirtschaft – Rheinland-Pfalz



- 2002 Prädikat „Sehr gut“ als erstes Wellness Hotel in Deutschland nach anonymem Test durch den Deutschen Wellness Verband
- 2005 Janine Bolland-Georg, Nicole Prass-Anton & Jan Bolland übernehmen die Leitung
Der Guide Michelin zeichnet die Gourmetküche mit 1 Stern aus, BollAnts wird mit dem Siegel „4 Sterne Superior“ ausgezeichnet

- 2006 Auszeichnung als „Gastgeber des Jahres 2007“
Eröffnung des neuen Wellnesszentrums bollant.SPA
Neues Mitglied der „Jeunes Restaurateurs d'Europe“
- 2007 100-jähriges Jubiläum unter der Führung der Gründerfamilie Bolland-Anton in der 4. Generation
- 2008 Jung-Hotelier Jan Bolland wird erster Preisträger des Hospitality Career Awards
- 2012 American Express kürt das BollAnts als einziges Restaurant für exzellente Serviceleistung bereits nach 2008 zum zweiten Mal als „Service Oase Deutschland“
- 2013 Tripadvisor und Holidaycheck-User wählen das BollAnts mit ihren Bewertungen zu einem der besten Häuser in Deutschland
- 2014 Der Relax-Guide zeichnet das BollAnts mehrfach in Folge mit 18 von 20 Punkten aus – damit gilt das BollAnts als eines der besten 10 Wellnesshotels in Deutschland

DER BOLLANTS-STAMMBAUM

Günder 1907:
Lina und Andres Dhonau

II. Generation seit 1949:
Tochter Armgard Bolland (geb. Dhonau)
als „Kurhaus Dhonau“

III. Generation seit 1981:
Elke (geb. Anton) und Dr. med. Axel Bolland
als „BollAnts im Park“ – seit 1996

IV. Generation seit 2005:
Geschwister Janine Bolland-Georg und Jan Bolland,
Nicole Prass-Anton (Schwester von Elke)
als „BollAnts - SPA im Park“



DIE BOLLANTS-GESCHICHTE



Felkestraße 100 · D-55566 Bad Sobernheim
Telefon 067 51/93 39-0 · www.bollants.de

SEIT 1907